

**TAT TECHNIK ARBEIT  
TRANSFER gGMBH** im  
TRANSFERZENTRUM  
FÜR ANGEPASSTE  
TECHNOLOGIEN

HOVESAATSTRASSE 6  
48432 RHEINE  
TELEFON: 05971 / 990-195  
TELEFAX: 05971 / 990-125  
E-MAIL: [mail@tat-zentrum.de](mailto:mail@tat-zentrum.de)

AMTSG. STEINFURT - HRB 7945  
GESCHÄFTSFÜHRER:  
PROF. DR. ROBERT TSCHIEDEL  
PROKURISTIN:  
GERBURGIS LÖCKEMANN M.A.



Projektmitteilung vom 16. Januar 2020

## Erste Erfolge auf dem Wege zu einem "MetaMitfahrNetz"

TAT möchte Münsterland als Modellprojekt für modernes Mitfahren



Auf Einladung des vom Bundesverkehrsministerium geförderten Projekts "MetaMitfahrPort", das von der TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH koordiniert wird, trafen sich zu einer Online-Konferenz am 12. Dezember 2019 gleichzeitig in Bonn und Berlin sowie an Einzelstandorten Betreiber bestehender Mitfahrvermittlungen und weitere Akteure zum Austausch von Informationen und zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft. Ziel war es, geeignete Strukturen zu schaffen für eine bessere Einbindung in ein zeitgemäßes Konzept für ein neutrales und offenes "Metaportal" als Mitfahrmarkt vor allem für Pendler. Das Münsterland und der Kreis Steinfurt könnten hier eine Vorreiterrolle übernehmen.

Nach dem dort berichteten Stand gibt es derzeit in Deutschland über 50 verschiedene angelegte überörtliche und überregionale Systeme von unterschiedlichen Betreibern sowie wahrscheinlich Hunderte von "Insellösungen", die allesamt weitaus effektiver arbeiten könnten, wenn sie untereinander (besser) vernetzt wären. Aber so einfach ist das nicht. Unterschiedliche Interessen, unterschiedliche Datenstandards und viele andere Details und Eitelkeiten müssen koordiniert werden. So, wie es aussieht, wird, wie geplant, eine Arbeitsgemeinschaft gegründet werden. Und es werden viele wichtige Akteure dabei sein.

Das wäre auch sinnvoll, denn Miteinanderfahren spart Nerven und Geld, senkt das Verkehrsaufkommen und schont die Umwelt und das Klima. In eher ländlichen Regionen wie dem Münsterland mit seinen hervorragenden kleinen und mittleren Unternehmen in Gewer-

begebierten, die häufig nicht besonders gut an den Öffentlichen Nahverkehr angebunden sind, ist das noch einmal eine besondere Herausforderung.

Während viele öffentlich finanzierte Strategien sich auf Ballungsgebiete mit dichtem ÖPNV-Angebot konzentrieren, möchte das TAT erreichen, dass spezifischere Lösungen für ländliche Räume stärker in den Fokus rücken. Die Einbindung bisheriger Nicht-Lösungen oder Insel-Lösungen in ein übergeordnetes Mitfahrnetzwerk wäre ein erster Schritt.

"Das lässt sich sehr gut kombinieren mit einem intelligenten betrieblichen Mobilitätsmanagement. Die viel beschworene Energiewende braucht konkrete Lösungen", meint Prof. Tschiedel vom TAT. "Vor allem auch wirksame organisatorische Lösungen, die nicht selbst schon wieder neue Umweltbelastungen mit sich bringen. Und die sind ganz schnell und ganz preiswert machbar."

## Links

► [Webseite des Projekts MetaMitfahrPort](#)

## Ansprechpartner

Prof. Dr. Robert Tschiedel  
TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH  
Telefon: 05971 990-195  
E-Mail: [mail@tat-zentrum.de](mailto:mail@tat-zentrum.de)  
Internet: [tat-zentrum.de](http://tat-zentrum.de)

Das Projekt MetaMitfahrPort lief vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2019.

Gefördert vom



im Rahmen des Modernitätsfonds

